

Teilmatrizensystem

„Herr(in) der Ringe“

| Gerhard Frensel

Die Herstellung direkter Restaurationen mit modernen Füllungsmaterialien gehört zu den häufigsten Aufgaben in nahezu jeder Zahnarztpraxis. Um insbesondere den Klasse II-Füllungen von Seitenzähnen anatomisch korrekte Formen und Kontaktpunkte zu geben, benötigen Behandler geeignete Matrizen.



Abb. 1: Palodent Plus Ring.

Besonders bewährt hat sich hierbei das seit 2012 erhältliche Teilmatrizensystem Palodent Plus (DENTSPLY). Seine unterschiedlich dimensionierten Matrizen sorgen im Seitenzahnbereich für anatomisch korrekte Kontaktpunkte sowie eine dichte gingivale Versiegelung. Dadurch entsteht weniger Überschuss und es muss weniger finiert werden. Sämtliche Palodent Plus-Komponenten sind für ihre klinischen Aufgaben optimal gestaltet und bieten eine einfache Handhabung. Seit seiner Markteinführung vor fünf Jahren nutzen weltweit bereits über 22.000 Zahnärzte erfolgreich das Palodent Plus Matrizensystem. Dank des idealen Zusammenspiels seiner Ringe, Matrizen und Keile können Klasse II-Seitenzahnrestaurationen besonders sicher, zuverlässig und stressfrei hergestellt werden. Noch einfacher ist inzwischen die Füllungsthera-

pie durch die Palodent Plus EZ Coat Matrizen geworden, welche das innovative Teilmatrizensystem seit Anfang 2014 weiter komplettieren.

Die Elemente des Palodent Plus Systems

Für festen Halt: die Ringe

Um während der Applikation des Füllungsmaterials die Matrizen sicher in Position zu halten, sind ein Universalring für Molaren sowie ein kleinerer Ring für Prämolaren beziehungsweise Milchzähne vorgesehen. Beide halboffenen Halteringe bestehen aus einer hochelastischen Nickel-Titan-Legierung für außergewöhnliche Federkraft und Rückstelleffekt. Ihre Enden sind glasfaserverstärkt und laufen apikal in V-Form aus, um so die Keile zu fixieren. Die Ringe, die bis zu tausendmal autoklavierbar sind, können einzeln oder in Kombination verwendet werden; Letzteres dient der gleichzeitigen

Restauration mehrerer Flächen. Die Ringe sind einfach anzubringen und bieten eine gute Übersicht des Behandlungsbereichs. Anders als bei konventionellen Matrizensystemen erfolgt die Separation der Zähne nicht forciert über Holzkeile, sondern sanft über die Palodent Plus Ringe.

Sicher spannend: die Applikationszange

Eingesetzt werden die Ringe mit einer handlichen Applikationszange aus autoklavierbarem Edelstahl. Sie besitzt eine Verriegelungsfunktion und abgewinkelte Greifenden, mit denen die Ringe sicher festgehalten werden; außerdem ist dort eine Nut zum Nachspannen der Ringe angebracht.

Exklusiver Einmal-Einsatz: die Teilmatrizen

Die Palodent Plus Matrizen stellen das Kernelement des Systems dar und

Die Dentalkamera, die scharf auf Zähne ist !

EyeSpecial C-II



So einfach, so sicher, so überzeugend

Einfach fotografieren, sicher mit detailscharfen Bildern brillieren und überzeugend argumentieren:
Mit der EyeSpecial C-II Digitalkamera lassen sich Zähne jederzeit und von jedem optimal in Szene setzen.
Ob Routine-, Risiko- oder KfO-Patient, zur Intraoralfotografie oder Dokumentation – *eine Kamera für alle Fälle!*



www.shofu.de



Halle 4.1
Stand A40 / B49



Abb. 2: Palodent Plus Wedgeguards. – Abb. 3: Palodent Plus Spezialpinzette im Detail. – Abb. 4: AutoMatrix Matrizensystem.

sind – wie die Keile und WedgeGuards – für den kreuzkontaminationsfreien Single-use-Einsatz vorgesehen. Sie besitzen Ösen zum sicheren Greifen beim Platzieren und Entfernen. Jede Matrize verfügt über eine ausgeprägte Krümmung und schmiegt sich eng um den Zahn. Dazu trägt auch ihre anatomisch vorgeformte Randleiste bei, und mit ihrer gingivalen Schürze ist eine optimale Adaptation und eine dichte gingivale Versiegelung gewährleistet.

Zwei Hauptvarianten stehen zur Wahl: unbeschichtet als Standardmatrize aus poliertem 420er Edelstahl und beschichtet als EZ Coat Matrize. Letztere besteht ebenfalls aus 420er Edelstahl, der aber zusätzlich mit dem fluorbasierten Polymer Whitford 8820 HR mikrometerdünn antihafbeschichtet ist. Die EZ Coat Matrize ist deshalb besonders leicht positionier- sowie entfernbar und dank ihres Kunststoffüberzuges farbcodiert zur schnelleren Größenauswahl. Sie besitzt außerdem eine größere Krümmung für eine noch bessere anatomische Form.

Beide Teilmatrizenvarianten werden in fünf verschiedenen Dimensionen angeboten: in Ein-Millimeter-Schritten von 3,5 bis 7,5 Millimeter.

Für Freiraum und Schutz: die Keile und WedgeGuards

Das Palodent Plus System enthält außerdem anatomisch geformte Keile aus hygienischem thermoplastischen

Polyacetal. Sie werden beim Einsetzen zusammengedrückt und dehnen sich anschließend wieder aus. Einfaches Einbringen sowie ein sicherer Randschluss sind damit gewährleistet. Dank ihrer Hohlkehle können indikationsspezifisch weitere Keile passgenau darauf aufgesetzt werden. Zum sicheren Greifen beim Platzieren und Entfernen sind Ösen vorhanden. Ein weiteres fortschrittliches Palodent Plus-Element bilden die WedgeGuards – eine Kombination aus Kunststoffkeil und abnehmbarem Edelstahlschild. Ihr Schild hat die Aufgabe, während der Kavitätenpräparation den Nachbarzahn approximal zu schützen und diesen Arbeitsschritt einfacher und schneller zu machen. Nach der Präparation kann der Schild mit der Spezialpinzette des Systems entfernt werden, während der Keil des WedgeGuards in Position bleibt.

Alles im Griff: die Spezialpinzette

Zum letzten Bestandteil des Palodent Plus Systems: Die Spezialpinzette, ebenfalls aus autoklavierbarem Edelstahl, ermöglicht mittels eines Pins das sichere Greifen der Ösen oder Applikationsgriffe von Matrizen, Keilen und WedgeGuards. Deren ermüdungsfreies Halten erlaubt das ergonomische Instrument aufgrund seiner Kreuzform, die es in Grundstellung schließt. Die Pinzettenspitze ist außerdem als Kugelstopfer ausgebildet zum Ausformen des Kontaktpunktes.

Indikationsbreite: Palodent Plus Matrizen passen zur klinischen Situation

Die dentalen Dimensionen bestimmen primär die Auswahl der jeweils geeigneten Teilmatrizengröße: 3,5 Millimeter für die Kinderzahnheilkunde und kleinere Prämolaren; 4,5 Millimeter als Standardgröße für Prämolaren; 5,5 Millimeter als meistverwendete Größe für Molaren; 6,5 sowie 7,5 Millimeter für Molaren mit approximal tiefen und breiten Präparationen sowie bei fehlendem Höcker. Mit diesen fünf verschiedenen Dimensionen decken bereits die Edelstahlvarianten die meisten klinischen Situationen ab. Die EZ Coat Matrizen bieten darüber hinaus eine noch perfektere Anpassung an die anatomische Form des Zahns und sind wegen ihrer glatteren Oberflächen leichter zu positionieren beziehungsweise zu entfernen.

Sogar MOD-Kavitäten oder ein gleichzeitiger beidseitiger Aufbau sind mit dem Palodent Plus System elegant zu bewältigen. Bei Parodontalfällen können bei Bedarf mehrere Keile übereinander eingesetzt werden. Ebenso ist ein interaktives Zusammenspiel von mehreren Ringen und Keilen möglich.

Optimale Kombination: Palodent Plus mit SDR

Das fließfähige selbstnivellierende Bulkfüll-Komposit SDR (Smart Dentin Replacement, DENTSPPLY) adaptiert ausgezeichnet an die Kavitätenwände

und ist für die Füllungstherapie mit Inkrementstärken bis zu vier Millimeter in einem Guss bestens geeignet. Selbst bei Kavitäten mit hohen C-Faktoren und ungünstiger Geometrie polymerisiert SDR sicher und mit geringstem Polymerisationsstress bis zum Kavitätenboden; deshalb ist das Bulkfüll-Komposit im kombinierten Einsatz zusammen mit Palodent Plus Matrizen für zuverlässige Klasse II-Restaurationen prädestiniert.

Allerdings besteht für Teilmatrizen eine generelle Beschränkung: Falls nicht mehr genug Zahnschubstanz vorhanden ist, muss auf ein Vollmatrizensystem gewechselt werden, das den Zahn vollständig umschließt. Für solche Indikationen steht das seit über 30 Jahren bewährte halterlose AutoMatrix System (DENTSPLY) bereit. Obwohl über die Jahrzehnte zur Perfektion gereift, gibt es ab November 2014 hier eine Neuerung: Eine auf moderne Hygienevorschriften optimierte Sicherheits-

kneifzange aus hochwertigem Edelstahl rundet das AutoMatrix Matrizen-system ab. Und durch die Kombination einer AutoMatrix Matrize mit einem Palodent Plus Ring kann der Kontaktpunkt sogar noch optimiert werden.

Fazit

Mit Palodent Plus steht dem Zahnarzt ein für Klasse II-Restaurationen indiziertes und für viele klinische Situationen geeignetes, variables Teilmatrizen-system zur Verfügung. Die für den sicheren Single-use-Einsatz vorgesehenen Matrizen, Keile und WedgeGuards ermöglichen anatomisch korrekte Kontaktpunkte sowie eine dichte gingivale Versiegelung. Ihr schnelles und sicheres Positionieren wird durch die autoklavierbaren Halterringe, die Zange sowie die Spezialpinzette gewährleistet. Ideal kombiniert wird Palodent Plus mit SDR. Das Bulkfüll-Komposit adaptiert zuverlässig an die Kavitätenränder und ergibt dank der anatomisch geform-

ten Teilmatrizen hochwertige Seiten-zahnrestaurationen. Für Einsteiger ins Palodent Plus System gibt es ein Startersystem, das bei großem wirtschaftlichen Vorteil gegenüber dem Einzelkauf die wichtigsten Komponenten zum sofortigen Starten enthält.



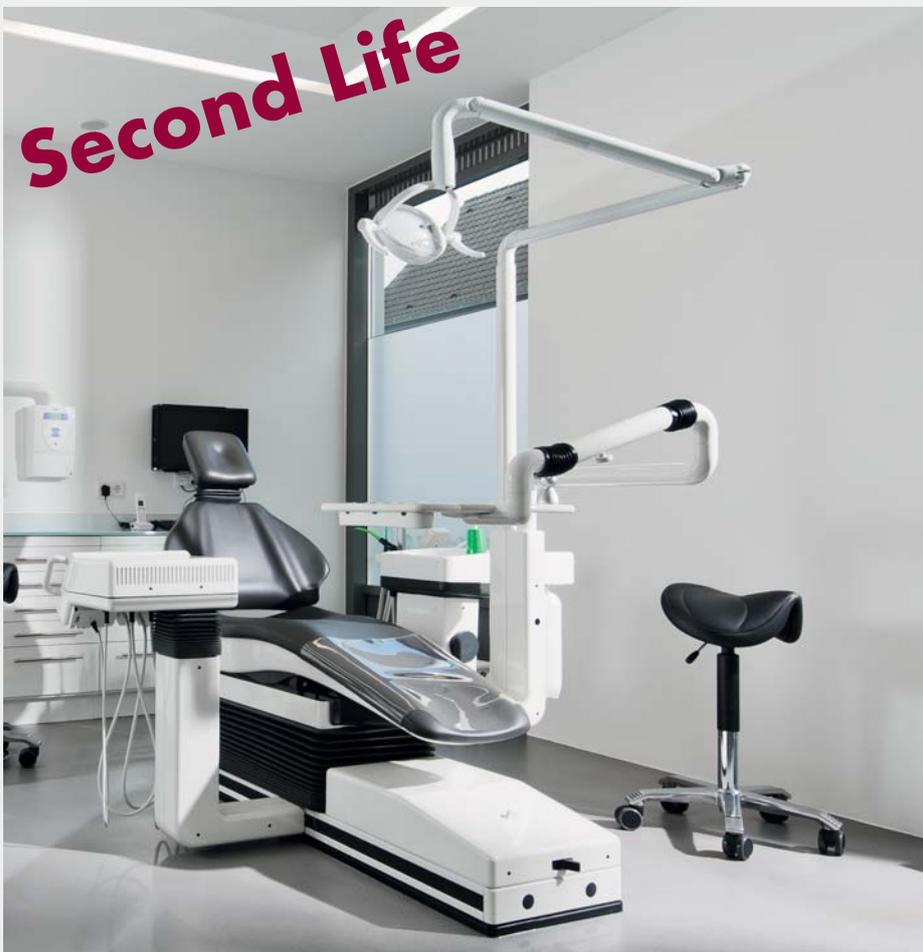
Infos zum Unternehmen

kontakt.

DENTSPLY DeTrey GmbH

De-Trey-Straße 1
78467 Konstanz
Tel.: 07531 583-0
info@dentsply.de
www.dentsply.de

ANZEIGE



SIEMENS M1 Ersatzteile Service Refit

RDV Dental, der wahrscheinlich größte Siemens M1 Händler, bietet mit seinem einzigartigen Premium – Refit - Service, jedem stolzen M1 Besitzer die Möglichkeit weiter über Jahre seine Behandlungseinheit M1 zu nutzen.



RDV Dental
Donatusstraße 157b
D-50259 Puhlheim

Tel.: 02234-4064-0
Fax: 02234-4064-99

www.rdv-dental.de
info@rdv-dental.de